

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von innen mitformende Kraft.« Es gibt folglich keine Trennung von Leben und Werk.

*

Das klar vorgetragene, das Wesentliche herausschälende Referat erhielt durch eine eifrig benützte Diskussion seine Abrundung. Sie bewies das Interesse der Lehrerschaft an diesem aktuellen Thema. – Die Vereinsgeschäfte fanden unter der gewandten Leitung von Präsident Arnold Hächler wie gewohnt eine rasche Erledigung. Als Herbstversammlung ist eine Exkursion vorgesehen, wobei vor allem einmal die Pflege der Kameradschaft zu ihrem Recht kommen soll. *Br*

AARGAU. Glücklicherweise konnte auf Beginn des neuen Schuljahres eine stattliche Anzahl neu *patentierter Lehrer* eingesetzt werden. Und doch sind nicht alle Lücken ausgefüllt. Einigen abgelegenen Schulgemeinden ist es bis heute nicht gelungen, für ihre verwaisten Schulen passende Lehrkräfte zu finden. Für Lehrer, die in den Militärdienst (RS) einrücken müssen, ist es außerordentlich schwer, Stellvertreter zu finden.

Einige *Bezirksschulen* verzeichnen dieses Jahr abnormal große vierte Klassen (9. Schuljahr). Diese umfassen Schüler, die höhere Schulen besuchen wollen, aber auch solche, die damit das sogenannte Wartejahr, das heißt das 15. Altersjahr, absolvieren.

Den bekannten Dank der Republik ernten die in den Jahren 1883, 1884, 1885 *pensionierten Lehrer*, die mit gutem altem Schweizer Geld jahrzehntlang ihre Beiträge in die Pensionskasse geleistet haben, heute aber eine entwerte Pension beziehen. Sie erhalten nämlich bis heute keinen Rappen Teuerungszulagen. Es berührt dies um so peinlicher, als im übrigen die Lehrerbesoldungen im Aargau befriedigend gelöst sind.

Die *Erziehungsberatungsstellen* in Baden und Wohlen arbeiten, wie ihre Jahresberichte feststellen, sehr gut und genießen in reichem Maße das Zutrauen der Ratsuchenden. *rr.*

Mitteilungen

Lehrerexerzitien in Schönbrunn

Unter der Leitung des bekannten Radioreferenten und Schriftstellers P. Ambord.

Anmeldungen an Leitung Bad Schönbrunn bei Zug. Tel. (042) 733 44.

handelt also eine Erziehungsfrage, die besonders für die gesamte Innenschweiz von aktuellster Bedeutung sein dürfte. Vielfachen Wünschen entsprechend, findet diese Tagung in einem größern Raume statt, und zwar im Hotel « Union ».

Bücher

Männer-Exerzitien

(auch Lehrer) im Exerzitienhaus Wolhusen vom 4.–10. August (H.H. P. W. Rüttimann).

Erziehungswoche für Eltern und Erzieher in Wolhusen

Das *Exerzitienhaus Wolhusen* führt eine Erziehungswoche durch für Eltern und Erzieher vom 27. Juli bis 3. August unter der Leitung von H. H. Pater A. Loetscher.

Prospekte werden auf Wunsch zugeschickt.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus. Telephon (041) 87 11 74.

KARL OTT: *Fachrechnen. Leitfaden für den Unterricht an gewerblichen Berufsschulen.* Verlag der Schul- und Büromaterialverwaltung, Zürich 1956.

Das 112 Seiten umfassende Büchlein erklärt das Rechnen mit Buchstaben, die Regeln für die Brüche, das Lösen einfacher Gleichungen, die Berechnung von Längen, Flächen und Volumina, schließlich die graphische Darstellung und die Benützung trigonometrischer Funktionen im rechtwinkligen Dreieck in einer den Vorkenntnissen und den Zielen des *Gewerbeschülers* gut angepaßten Form. Besonderes Gewicht ist auf die klare Herausarbeitung der grundlegenden Begriffe gelegt; treffliche Beispiele unterstützen dabei den erklärenden Text, der mathematisch durchaus korrekt ist, obwohl er rein praktischen Ansprüchen zu genügen hat. Ein erfreuliches Bändchen, das eine Lücke ausfüllt! *R. In.*

WALTHER LIETZMANN: *Anschauliche Arithmetik und Algebra.* Physica-Verlag, Würzburg, 1956.

In allgemein verständlicher Art – es wird weniger vorausgesetzt, als etwa in den mittleren Klassen des Gymnasiums bewältigt wird – führt der bestbekannte Autor den Leser in die Kombinatorik, ins Reich der Funktionen, der Gleichungen und schließlich in die komplexen Zahlen ein. Wieder überrascht Lietzmann durch seine Leichtigkeit, komplizierte Sachverhalte einfach und klar darzustellen (man ver-

XXII. Kantonale Erziehungstagung Luzern

Als Voranzeige sei mitgeteilt, daß die XXII. K. E. T., Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. Oktober 1957, stattfindet. Das diesjährige Thema heißt: *Erziehung als Einführung ins wirtschaftliche Leben.* Es be-

gleiche etwa das Kapitel über die komplexen Zahlen und den Fundamentalsatz der Algebra) und zugleich mannigfaltige Beziehungen zu den verschiedensten Gebieten der Mathematik aufzuzeigen. Die graphische Darstellung wird ausgiebig verwendet, selbst graphische Lösungsverfahren und einfachste Beispiele aus der Nomographie, werden dargelegt. – Eine sehr empfehlenswerte Schrift, auch bestens geeignet, um manches einst verschüttete Tor zur Mathematik wieder zu öffnen! *R. In.*

KUHN WERNER: *Atlantische Inselfahrt*. 203 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1956. Fr. 13.70.

Der Verfasser, Geographielehrer und Geograph, schildert mit der ihm eigenen Exaktheit und Lebhaftigkeit die Inseln des atlantischen Raumes, die er meist selbst besucht hat. Aus Erleben und Wissenschaft ist ein Buch entstanden, das sich zugleich leicht liest und doch sorgfältig belehrt. Der Band sollte in jeder Lehrerbibliothek stehen. *Dr. A. B.*

MARRET MARIO: *Sieben Mann bei den Pinguinen*. 256 Seiten, viele Abbildungen und Karten. Verlag Kümmerly & Frey, Bern 1956. Fr. 14.50.

Das Buch ist eine ausgezeichnete Schilderung der Antarktis, von deren wilden, harten Natur bis zum entbehungsreichen Expeditionsleben einer französischen Forschergruppe auf Adélieiland. Es wirkt besonders sympathisch, weil der Expeditionsleiter Marret einfach und klar aus seinem Erleben spricht. Der Tierwelt, ganz besonders aber den Kaiserpinguinen, ist hier ein Denkmal gesetzt. Gelegentliche sprachliche Unbeholfenheiten des Übersetzers vermögen den Reiz des Buches nicht zu beeinträchtigen. *Dr. A. B.*

Cornelius *Nepos*, Kurzbiographien (und Fragmente), lateinisch und deutsch, herausgegeben von HANS FÄRBER. E. Heimeran, München 1952. 8°, 560 S., Leinen, DM 11.–. Diese Tusculum-Ausgabe umfaßt alles, was wir von Nepos haben, auch die Fragmente, fügt dazu die Testimonia und im Anhang Bericht über Leben und Werk, Angaben zur Textgestaltung und äußerst wertvolle Er-

läuterungen, weil sie nicht nur alle Fehler des »Journalisten« Nepos korrigieren, sondern vor allem eine umfassende Bibliographie zu allen von Nepos dargestellten Persönlichkeiten bieten; beschlossen ist das Buch mit einem Namenregister und einem Nachwort. Dem Übersetzer eignet zweifellos ein großes Geschick, jedoch finden sich Anachronismen (so hat Nepos selbst nie »anno x vor Chr.« geschrieben und kannte den Begriff der »Nächstenliebe« nicht), Ungenaues (z.B. pag. 82: »Ausbleiben der lake-daimonischen Bundeshilfe« für »ut auxilio Lacedaemonii sociorum privarentur«) und nach meiner Ansicht Schwulstiges. Ich zitiere ein ganz kras- ses Beispiel (pag. 49), lateinisch: hos Conon apud Cnidum adortus magno proelio fugat, multas naves capit, complures deprimit; aus diesen 13 Wörtern werden 28 deutsche, nämlich: Konon stellte sie bei Knidos, es kam zu einer großen Schlacht, die mit der Flucht der Spartaner, der Versenkung von einigen und der Erbeutung von vielen Schiffen endete. Ich würde übersetzen: Sie stellte Konon bei Knidos, schlug sie in einer großen Schlacht, versenkte einige, erbeutete viele Schiffe – das sind 16 Wörter, alle dem einen Subjekt (Konon) zugeordnet, ebenso geradlinig wie Nepos.

Warum das andere »die vom antiken Autor beabsichtigte Wirkung« besser erreichen soll, ist mir unerfindlich. Cäsar, Nepos, Sallust, Tacitus könnten und sollten ein Remedium gegen Weitschweifigkeit sein. Wer in gleichen Lettern gedruckte Paralleltexte vor Augen hat, sieht stets, daß der deutsche Text mehr Raum beansprucht; das ist z.T. unvermeidbar, weil wir (unbestimmten oder bestimmten) Artikel setzen müssen, weil wir das Passiv und die meisten Tempora durch Umschreibungen bilden, weil uns Partizipialkonstruktionen fehlen; um so vorsichtiger müßten wir deshalb sein gegenüber der Versuchung eines »lang hingezogenen Stiles«. *Eduard v. Tunk*

Français vivant. Französisches Unterrichtswerk für Höhere Schulen; 5. Band: *Kurzausgabe*. Verlag Schöningh, Paderborn.

Der 5. Band dieses Unterrichtswerks enthält 25 Lektionen für die ersten zwei Jahre Französisch-Unterricht.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**, Pat. Nr. 310906. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 8 15 10

Gesucht

an die 3./4. Knabenprimarklasse in Goldau

Primarlehrer

Eintritt auf den 1. Oktober 1957.

Interessenten machen ihre Anmeldung unter Beilage der entsprechenden Zeugnisse und Ausweise an das

Schulratspräsidium Arth

Offene Lehrerinnenstelle

An der Primarschule Brülisau A1 ist die Lehrerinnenstelle an der Unterstufe neu zu besetzen. Schulbeginn 10. September. Hohe Gehälter gemäß neuem kant. Schulgesetz, nebst den ordentlichen Zulagen und angenehme Wohnung im Schulhaus.

Pat. Lehrerinnen (evtl. Lehrer) wollen sich bis Ende Juli melden bei J. Neff, Waldschaft, Brülisau A1.

Die Gemeindeschule Hornussen AG sucht

2 Stellvertretungen

1. Vertretung: ab sofort bis Frühjahr 1958 (evtl. länger) an 6., 7. und 8. Klasse.

2. Vertretung: ab 22. Juli 1957 bis 23. November 1957 an 3., 4. und 5. Klasse. Interessierte Lehrkräfte wollen sich bitte umgehend bei der Schulpflege Hornussen melden.

Dieses Buch, dessen Lektionen außerordentlich stark befrachtet sind, ist für Gymnasien gedacht, wo Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache unterrichtet wird.

H. R.

Français vivant. Französisches Unterrichtswerk für Höhere Schulen; 3. Band: *A la Découverte de la France*. Verlag Schöningh, Paderborn. Diese Chrestomathie französischer Schriftsteller, die in zehn »Sections« gruppiert sind (La Terre et les Hommes, la Structure économique, l'Union fr., l'Evolution politique et historique, l'Esprit fr., la Vie intellectuelle,

Questions philosophiques et morales, la Vie religieuse, *Traité d'Education et Organisation de l'Enseignement, la France et la Paix*) bietet dem Schüler der Oberstufe, wie auch dem angehenden Romanisten ein vorzügliches Bild von der geistigen Struktur Frankreichs.

H. R.

ANTON FRIEDRICH: *Vier Jahre Naturkunde*. Verlag der Reallehrer-Konferenz des Kantons Zürich, Ruhtalstraße 20, Winterthur. 174 S., geb. Fr. 8.80.

Dieses sehr wertvolle Buch ist in einer lebensnahen Schule entstanden. Es

scheint zwar der systematische Aufbau zu fehlen, er muß dies auch, denn wo wird sich das Leben dem Beobachter nach erfundenen Plänen bieten? Dafür wird gezeigt, wie etwas entdeckt werden kann, wie vorgegangen werden soll und wie man den Schüler zur Achtung vor allem Gewordenen erzieht. Daß uns der Verfasser darüber hinaus noch auf allerlei Wissenswertes aufmerksam macht, das nur wenige kennen, und dies mit vielen sehr guten Bildern und Skizzen besorgt, macht dieses prächtige Lehrmittel noch wertvoller.

J. Sch.



Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

Lieder der Heimat

für Bundesfeier und Eidg. Betttag

Weltliche und kirchliche Werke jeder Chorgattung. Auswählen von

Musikverlag Willi, Cham

An der Schweizerschule in Rom ist auf Beginn des neuen Schuljahres (Sept. 1957) die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen. Gute Vorkenntnisse der ital. Sprache sind erforderlich, einige Lehrpraxis erwünscht. Auskunft durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizer-Schulen, Alpenstraße 26, Bern. Anmeldungen sind umgehend an obige Adresse einzureichen unter Beilage eines Lebenslaufes, Photo und Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen.



Rechnungs- u. Buchführung an Sekundarschulen

von Prof. Frauchiger, Zürich

11. Auflage mit neuen Beispielen aus dem Handelsgewerbe und aus landwirtschaftlichen Betrieben mit **Buchführungsheften** zur Bearbeitung der Aufgaben (von 95 Rappen an).

Preisliste 450 und Ansichtssendung auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65

Tel. (051) 23 97 57